FK 39, 18

Z f 6417

An
den Hn. Stadthalter zu Dreßden.

Unsere ꝛc.

NAchdem Unser in der Dessauer Juden-Sache an Ew. Lbd. erlassenes vom 3. dieses bereits geschlossen und abgangen/ langet bey Uns Bericht ein / ob sey unterhanden/ das zu Leipzig affigirte widerrechtliche Patent auch in andern Creyß-Städten im Churfürstenthum Sachsen zum öffentlichen Anschlag zu bringen. Nun wollen wir zwar nicht glauben / daß Ew. Lbd. auf passionirte Instanz sothanen ohnverantwortlichem Verfahren / dergleichen gegen criminelle Leuthe man nicht einst leichtlichen gebrauchet/ weiter nachsehen werden. Nachdem aber bißhero fast keine animosität gegen Uns und die Unsrigen zu viel geschienen; So haben Wir Ew. Lbd. hierdurch nochmals ersuchen wollen/ nach dero Erleuchtung alle dergleichen exorbitirende Unternehmungen in genaue Erwegung zu ziehen/ und nicht zu verhängen/ daß Wir als ein Teutscher Reichs-Fürst/ und die Unsrigen einiger widersinnigen Unfug weiter exponiret werden/ noch Uns da-

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

dadurch gemüßiget sehen / bey Käyserl. Majest. und denen Erb-verbrüderten und andern Häusern / wegen allzu unleidentlicher Bedrückung / und des nachgesehenen offenbahren Betrugs des Judens und seiner Adhærenten mehrern Schutz und Hülfe zu suchen / dessen Erlangung Wir Uns um so vielmehr versichern / als gar deutlich vor Augen lieget / daß die Innhabere der quæstionirten Wechsel-Briefe und Juden-Genossen solche als rem litigiosam wissentlich an sich bracht / gestalt sie / als die Sache damahls zu Berlin pendent gewesen / notoriè sich darzu verstehen müssen / daß vor 269000. Thlr. dem Juden als Unserm Diener anvertraute Wechsel-Briefe ohne Præstirung der schuldigen Valutæ mit unter ihren Händen gewesen / auch eben deshalben nach dem zu Soltze getroffenen Vergleich nicht nur deren auf 100000. Rthlr. sofort ohnentgeltlich zurück geliefert / sondern auch vor 70000. Rthlr. paare Zahlung / und gegen die ausdrücklich nur biß zur Sachen Austrag neu-eingelegte / und von ihnen jetzo noch detinirte 100000. Rthlr. Wechsel-Briefe / alle übrige vorhin vom Juden mit entführte / und ihnen zugewendete alte Briefe à 169000. Rthlr. angenommen worden / und solchemnach damahls lite pendente, und nunmehr

mehr gar eadem finitâ & deciſâ ohnmöglich nach Wechſel-Recht / am wenigſten aber nun gar mit ſo famoſen Patenten mag verfahren werden. Ew. Lbd. thun dannenhero Sich und Uns die Juſtiz, und erwegen dieſe und andere in vorhergehendem Unſerm Schreiben angeführte Vorſtellungen / ſo werden Sie befinden / daß das wider Uns unternommene Procedere auf ſehr beſchwerlichen und böſen Grunde beruhet / und Ew. Lbd. ſo viel Ihnen davon wiſſend / durch widrige Præoccupationen darbey mit induciret worden / wider welches Sie behörige nachdrückliche Vorkehrung zu thun gerechte Urſach haben / worum Wir Sie auch nochmahl freund-oheimlichen erſuchen / und Ihro zu angenehmen Dienſten gefliſſen verbleiben. Datum Friedenſtein / den 12. Nov. 1708.

Von GOttes Gnaden Friederich /
Hertzog zu Sachſen ꝛc. ꝛc.

FK2f 6417
X 2962882
Vd 18
mi

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-669206-p0004-3

F.K. 39, 18

Z f 6417

An
den Hn. Stadthalter zu Dreßden.

Unsere ꝛc.

n Unser in der Dessauer Juden-
e an Ew. Lbd. erlassenes vom 3.
bereits geschlossen und abgangen/
Bericht ein / ob sey unterhanden/
affigirte widerrechtliche Patent
Creyß-Städten im Churfürsten-
um öffentlichen Anschlag zu brin-
llen wir zwar nicht glauben / daß
nsfionirte Instanz sothanen ohn-
n Verfahren / dergleichen gegen
the man nicht einst leichtlichen ge-
achsehen werden. Nachdem a-
eine animosität gegen Uns und
iel geschienen; So haben Wir Ew.
chmals ersuchen wollen/nach dero
e dergleichen exorbitirende Un-
genaue Erwegung zu ziehen/und
en / daß Wir als ein Teutscher
und die Unsrigen einiger widersin-
ter exponiret werden/noch Uns
da-

BIBLIOTHECA TONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-669206-p0005-9